

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 97.

Sonnabend den 26. April.

1862.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 125. Königlich Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 527. 7209 und 61,245. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 38,913.

55 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 4596. 5677. 5737. 5810. 5924. 8848. 10,087. 10,555. 12,889. 13,375. 15,170. 15,361. 15,965. 17,583. 17,999. 18,387. 19,409. 26,470. 30,399. 31,577. 32,273. 32,532. 35,573. 38,155. 40,649. 45,671. 49,127. 49,714. 50,844. 56,360. 56,919. 57,415. 57,857. 60,306. 65,980. 67,888. 70,490. 70,603. 71,834. 72,463. 72,538. 77,791. 80,234. 80,630. 83,558. 83,866. 89,453. 89,575. 90,917. 92,096. 92,520. 93,402. 94,220. 94,498 und 94,629.

50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 738. 1723. 2626. 8373. 15,012. 15,982. 17,503. 17,825. 20,458. 21,316. 22,130. 22,349. 22,980. 24,977. 27,134. 29,868. 31,436. 33,661. 38,491. 38,729. 38,810. 41,395. 41,567. 42,368. 45,131. 45,775. 45,924. 48,399. 52,984. 53,187. 55,346. 58,782. 62,376. 64,433. 64,625. 69,265. 69,363. 72,109. 73,535. 80,588. 82,696. 82,987. 83,886. 86,069. 87,452. 89,372. 90,902. 91,388. 93,031 und 93,815.

85 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 513. 1439. 3770. 4184. 4483. 4645. 7228. 9904. 12,581. 13,936. 14,240. 14,547. 15,682. 16,256. 17,599. 17,666. 18,040. 19,072. 19,077. 20,382. 21,846. 23,327. 23,715. 23,957. 24,637. 28,549. 28,590. 28,691. 29,417. 29,926. 31,479. 31,846. 31,891. 33,427. 33,463. 35,453. 36,368. 36,737. 39,184. 42,483. 42,725. 43,705. 44,389. 45,105. 45,811. 48,724. 49,324. 52,757. 54,245. 54,495. 54,518. 58,199. 58,821. 60,780. 61,241. 61,887. 62,413. 62,937. 63,273. 63,962. 68,871. 69,378. 70,552. 70,861. 71,704. 74,924. 75,184. 75,576.

77,661. 78,819. 84,486. 84,664. 84,892. 86,560. 87,471. 88,014. 89,696. 90,516. 91,628. 92,941. 93,283. 93,452. 94,274. 94,281 und 94,763.

Berlin, den 24. April 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, die Wahlen der Wahlmänner im **14. Urwahlbezirke nicht**, wie bestimmt, **in den Localen des Gasthofs „zur Weintraube“** abhalten zu lassen, da dieselben bei der voraussichtlich regen Betheiligung an den Wahlen sich als zu beschränkt ergeben möchten, sondern

in dem obern Saale des Neumarktschießgrabens links,

und laden die Wahlmänner dieses Urwahlbezirks mithin ein, sich am 28. d. Mts. Vormittags 8 Uhr in **diesem** Lokale behufs Abgabe ihrer Stimme vor dem daselbst versammelten Wahlvorstande einzufinden.

Halle, den 24. April 1862.

Der Magistrat.

B i t t e

um Betheiligung an dem Nationalbank für Veteranen.

Nachdem die Fürsorge für die hilfssbedürftigen Veteranen aus den Befreiungskriegen, soweit ihnen nicht aus Staatsmitteln Unterstützung gewährt werden kann, von Seiner Majestät dem Könige für eine Ehrenschild der Nation erklärt worden, ist auf



unmittelbare Anregung Seiner Majestät der unter dem Namen „National-Dank für Veteranen“ bestehende Verein gestiftet worden, um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich an der Erfüllung dieser patriotischen Pflicht zu betheiligen. Die Stiftung erstreckt sich über alle Provinzen des Vaterlandes und erfreut sich noch jetzt der leitenden und schirmenden Fürsorge unseres Königes und Herren und des stellvertretenden Protectorats Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

Von des durchlauchtigsten stellvertretenden Protectorats Königliche Hoheit berufen, dem Grundgesetze der Stiftung gemäß den Mittelpunkt ihrer Wirksamkeit für den hiesigen Regierungsbezirk zu bilden, steht es das unterzeichnete Bezirks-Commissariat als seine erste Pflicht an, seine Mitbürger einzuladen, dieses patriotische Liebeswerk Königlicher Milde durch ihre werththätige Theilnahme fördern zu helfen. Wieviel auch auf diesem Gebiete durch die dafür unermüdlige Fürsorge bisher schon geleistet worden, so ist doch noch ein sehr weites Arbeitsfeld offen. Von den auf die Beihülfe der Stiftung allein angewiesene 47,993 Veteranen in der ganzen Monarchie haben nach dem letzten Jahresberichte erst 21,480, also noch bei weitem nicht die Hälfte überhaupt mit einer Unterstützung bedacht werden können. Von jener Gesamtzahl befanden sich im hiesigen Regierungsbezirke 1247 alte Krieger, von denen 826 unterstützt worden sind, zum bei weitem größesten Theile aber nur mit einer einmaligen Gabe, während kaum deren 40 durch die Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung vor dem Kampfe mit der täglichen Sorge um den nothdürftigsten Lebensunterhalt einigermaßen haben geschützt werden können. Je mehr sich mit den Jahren die Schwäche und Erwerbsunfähigkeit steigern, desto fühlbarer wird das Bedürfnis, durch dauernde Bewilligungen die noch vorhandenen Freiheits-Kämpfer nothdürftig sicher zu stellen. Lichten sich auch deren Reihen je länger desto mehr, so mindert sich andererseits in gleichem Maße die Zahl derjenigen ihrer Wohlthäter, die selbst noch Mithstreiter und Zeugen ihrer Siege waren, so daß dem nachwachsenden Geschlechte, welches sich der durch sie errungenen höchsten Güter des Vaterlandes in Frieden erfreut, mehr und mehr die Sorge und Pflicht zur Durchführung des begonnenen edlen Werkes zufällt.

Schon das nächste Jahr bringt uns die fünfzigjährigen Gedenktage der Siegesthaten in den Feldern bei Lützen, an der Raabach, bei Leipzig und im fremden Lande, mit ihnen aber auch die

dringende Mahnung der noch übrigen Theilnehmer an jenen ruhmreichen Siegen in thätiger Liebe zu gedenken, auf daß ihrer Noth wirksam abgeholfen und auf diese Weise die große Schuld der Gegenwart gegen die ruhmvollste Vergangenheit unseres Vaterlandes getilgt werde.

Alle, welche willig und im Stande sind, sich diesem Werke anzuschließen, werden von den darum unsererseits ersuchten Landrätthen zur Zeichnung von Beiträgen dazu aufgeordert werden. Wir empfehlen diese Aufforderungen einer wohlwollenden Beachtung, indem wir für jedes, auch das geringste Scherlein, Namens der hülfbedürftigen Veteranen im Voraus den wärmsten Dank sagen.

Merseburg, den 14. April 1862.

Das Bezirks-Commissariat des National-Danks für hülfbedürftige Veteranen.
Nothe, Reg.-Präsident. v. Brigen. Casch. Wilke. Peters.

Indem wir vorstehender Bitte uns mit dem Wunsche anschließen, daß dieselbe unter unsern Mitbürgern recht viele offene Herzen und Hände finden möge, erklären wir uns gern bereit, Beiträge zum Besten des National-Dankes in unserer Registratur auf dem Rathhause sowie in der Registratur des Polizei-Verwaltungs-Gebäudes (Schloßberg Nr. 3), woselbst Listen zur Einzeichnung ausliegen werden, entgegen zu nehmen.

Halle, den 21. April 1862.

Der Magistrat.

Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters **C. C. Mittag** gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 584 eingetragene Grundstück:

„Ein in der Neustadt belegenes Haus, Hof und Zubehör“, taxirt auf 805 *R.*, soll am

6. Juni Vormittags 11 Uhr

im Kreis-Gericht hierselbst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 26, meistbietend verkauft werden.

Die Tage und Bedingungen sind im Bureau, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 29, einzusehen.

Halle a/S., am 2. April 1862.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.
 Jacob.

Blumen-Sämerei zu haben Trödel Nr. 20 und jeden Wochenmarkt bei

Frau **Worg** aus Reideburg.

Schulbücher, alt und neu, bei Petersen, Barfüßerstraße Nr. 12.

Das Grundstück des Buchhändler Herrn **Lip-
pert** am alten Nr. 3 mit umfangreichen Gebäu-
den, 2 Läden, Einfahrt, Hof und Garten, auch
Röhr- und Brunnenwasser ist aus freier Hand zu
verkaufen. Kauflustige wollen sich an den Eigen-
thümer oder an den Unterzeichneten wenden.

Gödecke, Justizrath.

Die **geschälten Erbsen** sind wieder
angekommen.

C. G. Sondershausen, große Steinstraße.

Fette Kieler Bücklinge,

a Stück 6 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$ u. 9 $\frac{3}{4}$, empfing u. empfiehlt

J. Kramm.

Von heute ab verkaufe ich gute mehltreiche
Speisekartoffeln die Meke mit 18 $\frac{3}{4}$.

Henr. Brendel, Luckenstraße Nr. 15.

Ein tafelförmiges **Piano** ist billig zu ver-
kaufen Gerbergasse Nr. 10.

$\frac{1}{2}$ Duzend gut gearbeitete birken Stühle ste-
hen zum Verkauf. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

6 Duzend Gartenstühle, 12 Stück
Gartentische (gut gestrichen und durable Arbeit)
stehen preiswürdig zum Verkauf. Auch ist daselbst
ein Logis an ordentliche Leute zu vermieten beim
Tischlermeister **Nabe, Schmeerstraße Nr. 17.**

Ein Kinderwagen zu verk. Hoberkräm 3, 2 Tr.

Gute trockene Torfsteine

im Ganzen und Einzelnen zu haben
an der Moritzkirche Nr. 5.

Ein Paar Schweine zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 12.

Leere Weinfässer verk. Kl. Sandberg 6.

Ein eiserner Kochofen mit eisernem Aufsatz
(wenig gebraucht) ist zu verkaufen Leipzigerstr. 59.

Gute Gartenerde ist abzufahren Unterplan Nr. 4.

Ein Haus mit Hofraum wird mit 6—700 \mathcal{R} .
Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe
des Preises unter X. X. in der Exped. abzugeben.

Bouquets, Armbänder und Ketten von Ha-
ren werden in kurzer Zeit billig und sauber ange-
fertigt. Logis: Gasthof „3. blauen Hecht“, Zimmer 14.

Bettfedern werden in und außer dem Hause,
auch auf dem Lande, gut gereinigt.

Wittve **Jöllner, Leipziger Straße Nr. 6** im
Hause des Herrn Kaufmann **Pröpper.**

Alle Reparaturen
der getragenen Hüte, Waschen, Färben, Umarbei-
tungen nach den neuesten Façons bei

**L. Wedding, Hutmacher-Meister,
jetzt Leipziger Straße Nr. 89.**

Ein stud. theol. wünscht Schülern der untern
Klassen Stunde zu geben im Griechischen und La-
teinischen für billiges Honorar. Näheres in der
Expedition d. Bl.

300 Thlr. werden gegen pupillarische Sicher-
heit auf Cession gesucht. Nähere Auskunft
gr. Ulrichstraße Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen von 14—16 Jah-
ren wird für ein Photographie-Geschäft sofort ge-
sucht bei **C. Lesmann, Photograph,**
„Englischer Hof.“

Eine alte Frau zur Wartung eines Kindes wird
gesucht. Näheres Brunoswarte 3. **Neumann.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus-
arbeit wird zum 1. Juni zu mieten gesucht
Steinweg Nr. 7.

Ein ordentl., reinliches Mädchen zur Aufwar-
tung wird gesucht Leipziger Str. 83, 3 Tr. hoch.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht
Barfüßerstraße Nr. 4.

Ein arbeitsames Hausmädchen mit guten Zeug-
nissen wird zum sofortigen Dienstantritt gewünscht
Neue Promenade Nr. 8, 2 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen von 15
bis 17 Jahren wird zum 1. Mai gesucht
Geiststraße Nr. 16.

Ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit
wird gesucht Leipziger Straße 62 in der Bier-Halle.

Ein ordentliches Mädchen, welches in aller
Arbeit Bescheid weiß, sucht noch einen guten Dienst.
Zu erfragen Luckengasse Nr. 11.

Ein anständiges Quartier von 2 bis 3 Stuben
mit genügenden Kammern, Küche und sonstigem Zu-
behör, womöglich mit Gartenbenutzung sogleich oder
zu Johannis zu beziehen, wird gesucht. Adressen
sind abzugeben auf dem **Comtoir der Hall-
Zuckerfederei-Comp.** am Hospitalplatz.

Eine geräumige Wohnung, bestehend aus 2
Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, womög-
lich mit oder ohne Pferdestall, wird zum 1. Juli zu
mieten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

E i n l a d u n g.

Zu einer öffentlichen Versammlung am **Sonnabend den 26. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des „Kronprinzen“** werden alle unsere wahlberechtigten Mitbürger, welche sich im Wesentlichen zu dem Inhalt des unterm 27. März veröffentlichten Aufrufs des verfassungsgetreuen konservativen Wahlvereins bekennen oder letzterem näher zu treten wünschen, zur weiteren Verständigung und Verabredung zweckentsprechender Maßnahmen hierdurch ergebenst eingeladen.

**Im Auftrage des Comité:
Brodkorb. Helm sen. Rosenberger.**

$\frac{1}{4}$ Scheffel Roggenmehl zu 19 Sgr.
empfehlen in bekannter Güte
die Mehlhandlung von **G. Gottsch**, am Markt 13.

Eine Stube mit oder ohne Kammer, womöglich parterre gelegen, am liebsten Neumarkt oder Fleischergasse, wird zu miethen und womöglich bald zu beziehen gesucht. Adressen bittet man nebst Angabe des Preises unter Chiffre **R. M.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein schöner Laden nebst Zubehör zu vermieten **Rannische Straße Nr. 21.**

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 7 Stuben und allem Zubehör ist zum **1. October** zu beziehen **Magdeburger Chaussee Nr. 4**, sowie ebendasselbst eine Wohnung für **25 R $\frac{1}{2}$** zum **1. Juli c.** zu vermieten ist.

Ein Logis für **38 R $\frac{1}{2}$** , sofort beziehbar, ist zu vermieten **große Klausstraße Nr. 28.**

Große Ulrichsstraße Nr. 57 ist die erste Etage sofort zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Zum **1. Juli d. J.** steht eine Scheune zu verpachten **gr. Brauhausgasse Nr. 12.**

St., Nr., R. an einz. Dame **Rannische Str. 4.**
1 fr. Logis an einz. Herren verm. **Vorst. Klausstr. 7.**

Eine freundliche Stube mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn ist abzulassen **Moritzkirchhof Nr. 9.** Dasselbst ist ein Damenschreibtisch, ein runder Tisch, sowie ein weißgestrichener runder Gartentisch nebst Bank zu verkaufen.

W. Müller, Tischler-Meister.

Eine anständige Schlafstelle offen **Unterberg 15.**

Ein Sammet-Shawl vom **Neumärker Schießgraben** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **kleine Ulrichsstraße Nr. 35.**

Ein großer gelber Dachshund ist abhanden gekommen; ein Shawl ist liegen geblieben auf dem **Neumarkt-Schießgraben.**

B o c k b i e r

von heute, **Sonnabend ab**, auf dem **Rathskeller.**

Mr. Geißler predigt regelmäßig **Sonntags** Vorm. **9 $\frac{1}{2}$ Uhr**, Nachm. **4 Uhr** und **Donnerstags** Abends **8 Uhr** kl. **Ulrichsstraße Nr. 10.**

Sonntag den **27. April 3 $\frac{1}{2}$ Uhr** Nachmittags
1. Klavier-Concert in der Weintraube.
Entrée **2 $\frac{1}{2}$ Sgr.**

Im Interesse der klavierspielenden Jugend (unter **14 Jahren**) sei erwähnt, daß dieselbe in Begleitung Erwachsener kein Entrée zahlt.

Ernst Apel.

Vereinigte Männer-Liedertafel.

Sonnabend den **26. April c.** Abends **8 Uhr**
Generalversammlung im **Paradies.**

Liedertafel „Eintracht.“

Unser Stiftungsball findet Sonntag den **27. April**, **Klein-Ostern**, im **Hôtel „zur Weintraube“** statt. Anfang Abends **7 Uhr.** Dieses Freunden und Gönnern zur Nachricht. **Der Vorstand.**

D i a n a.

Sonntag den **27. April Abends 7 Uhr** **Ball** in dem Lokal des **Herrn Koch (Erfurts Garten)**, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

C o n c e r t.

Sonntag den **27.** wird im **Gasthose zu Schlettau** Concert mit **Gesang-Unterhaltung** von **3 Damen** und einem **Komiker** stattfinden, wozu ergebenst einladet **Peter in Schlettau.**

Paffendorf. Sonntag zu **Klein-Ostern** ladet zum **Gesellschaftstag** und **Tanz** ein **Herzberg.**

A m m e n d o r f.

Sonntag d. **27.** zu **Klein-Ostern** **Gesellschaftstag**, **Omnibusfahrt** ab **Halle 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr u. f. w. **Ratsch.****

Druck der **Waisenhaus-Buchdruckerei.**